

Klarinette - Oberes Register

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 2. Januar 2019 00:05

Grifftabelle...

Der Registerwechsel kann ein deutliches Problem darstellen. Nicht umsonst bleiben einige Anfängerschulen im ersten Band komplett im Chalumeau-Register. Wie lange man im unteren Register bleibt, ist sehr von der persönlichen Konstitution abhängig (bei meinen SuS waren es meist sechs bis neun Monate, bei Erwachsenen aber oft deutlich mehr). Wichtig ist, dass Du das Überblasen wirklich durch die Oktavklappe „erzeugst“ und nicht den Ansatz oder die Luftführung änderst. Oder: Wenn die überblasenen Töne nur mit Mühe kommen, machst Du auch „unten“ etwas falsch.

Problematisch ist, dass der Wechsel vom b' zum c'' ein komplettes Umgreifen nahezu aller Finger bedeutet und man da schon mal mit einem Finger verrutscht, so dass nichts mehr geht. Deshalb ist es wichtig, dass man die überblasenen Töne vorbereitet (dass man „abdeckt“) und diesen Wechsel langsam und stetig übt. Dazu gehört auch eine Mundstück-Blatt-Kombination, die Halt bietet (die also nicht sofort „zumacht“, wenn man von den Fingern her mehr Kraft aufwenden muss) und dass Du vom Ansatz her etwas „weiter fasst“, damit auch genügend Luft fließen kann. (Das lässt sich per Ferndiagnose nur schwer beurteilen.)

Um sich schon einmal an diese Töne heranzutasten, sind reine Überblasübungen sehr sinnvoll. Also z. B. das tiefe f spielen und dann (ohne sonst etwas zu verändern), die „Oktav“- bzw. Überblasklappe dazudrücken. Dann sollte das c'' erklingen. (Das geht auch gut mit e, g und a.) Herunterbinden, also Überblasklappe loslassen, funktioniert nicht so gut, übe also nur die Bindung nach oben. Dann kämen Übungen, dass man kleine Melodien im unteren Register (f e f g a a g f g e f) „einfach“ mit Überblasklappe spielt (c h c d e e d c d h c).

Solltest Du große Probleme mit dem überblasenen Register haben, kannst Du mal jemanden in Deiner Umgebung bitten, für Dich die Überblasklappe zu drücken und Du weiterhin denkst, dass Du unten spielst. Das macht oft den Kopf davon frei, dass die überblasenen Töne etwas „besonderes“ sind.

Melodien mit Registerwechsel (a' b' c'' d'' c'' b' a') sind eine Hürde und müssen auch von sehr talentierten jungen SuS gut geübt werden (aber kein Grund, zu verzweifeln...).

Viele Grüße

PS: Meinst Du mit „ein Instrument mit Oktavklappe“, dass Dich das Überblasen in die Duodezime stört? Das hat sich bei meinen SuS nie als Problem herausgestellt. Wichtig ist, dass Du vom Notenbild ausgehst und nicht im Kopf immer daran denkst, dass ein c'' ein überblasenes f ist.